

Partizipation in Kitas Wie nehme ich mein Team mit?

Workshop zur Kiez-Kita-Fachtagung 2023 -Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Moderation: Julius Seelig

Datum: 26. Januar 2023

Workshopablauf -Wie nehme ich mein Team mit?-

- Einführung in`sThema
 - Was bedeutet das für die pädagogischen Fachkräfte?
- Breakoutsession 1
 - Arbeitsbogen
 - Welche Fragen aus meiner Praxis habe ich außerdem?
- Diskussion über unterschiedlichste Methoden
- Breakoutsession 2
 - Was wollen wir konkret in unserer Einrichtung angehen?

Zugänge zu Partizipation von Kindern

Kinderrechte Bildung Demokratie Inklusion Resilienz Kinderschutz

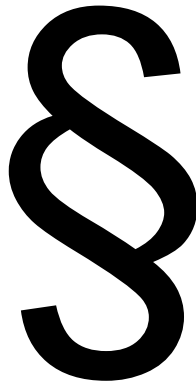
UN-Kinderrechtskonvention

insgesamt 54 Artikel

z.B. Artikel 12

Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

Kinder-und Jugendhilfegesetz



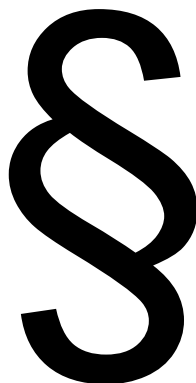
Sozialgesetzbuch (SGB)
Achstes Buch –(VIII)
Kinder-und Jugendhilfe

§ 8

[Beteiligung von Kindern und Jugendlichen]

(1) Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen. [...]

Kinder-und Jugendhilfegesetz



Sozialgesetzbuch (SGB)
Achstes Buch –(VIII)
Kinder-und Jugendhilfe

§45

[Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung]

(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn...

...3. zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt, geeignete Verfahren der Selbstvertretung und Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten innerhalb und außerhalb der Einrichtung gewährleistet werden..

Pädagogische Beziehungen sind immer auch
Machtverhältnisse –die es zu gestalten gilt

„Ein Kind ist klein, sein Gewicht ist gering,
es ist nicht viel von ihm zu sehen [...]
Und was noch schlimmer ist, das Kind ist schwach.
Wir können es hochheben, in die Luft werfen,
es gegen seinen Willen irgendwohin setzen,
wir können es mit Gewalt im Lauf aufhalten –
wir können all sein Bemühen vereiteln.“
Janusz Korczak

Pädagogische Beziehungen sind immer auch
Machtverhältnisse –die es zu gestalten gilt

„Kinder kooperieren
im gleichen Umfang mit konstruktiven
wie destruktiven Prozessen in der
Familie. Ihre Psyche kann nicht
unterscheiden.“
Jesper Juul

Fachkräfte können ihre Macht konstruktiv
einsetzen oder destruktiv missbrauchen.

Kinderschutz verlangt eine demokratische
Begrenzung der Macht der Erwachsenen

Das Bundeskinderschutzgesetz
ist u.a. aufgrund massiven
Machtmissbrauchs
durch pädagogische Fachkräfte
entstanden.

Kinderschutz verlangt eine demokratische Begrenzung der
Macht der Erwachsenen

„Jede Erziehung und jede Pädagogik
steht zunächst unter dem Generalverdacht,
Machtmissbrauch anzulegen zu sein
und Unterdrückung zu betreiben.
Will sie den Verdacht entkräften,
muss die je konkrete Erziehung,
und die je allgemeine Pädagogik nachweisen,
wie sie Machtmissbrauch verhindert und
Unterdrückung aufhebt.“

Ulrich Bartosch
(Politikwissenschaftler und Pädagoge)

Was verlangt das von den pädagogischen Fachkräften???

- Innere Einstellung bzw. Haltung
- Klärung der Kinderrechte
- Aufbau einer Gremienstruktur
- Aufbau eines Beschwerdeverfahrens
- Wissen, was die Kinder brauchen, um ihre Rechte auch wahrnehmen zu können, u.a.:
 - Gestaltung von Meinungsbildungsprozessen
 - Gestaltung von Abstimmungsverfahren
- Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Eltern

klein anfangen

Zeit für die Entwicklung nehmen

gemeinsam vorangehen

Begründungen für Beteiligung

Kinder haben ein Recht auf Beteiligung!

Art. 12 UN Kinderrechtskonvention:

Angemessene Berücksichtigung der Meinung des Kindes (engl.: „view“)

§1 BGB:

Die Rechtsfähigkeit beginnt mit der Geburt

sozialpädagogischer
Bildungsauftrag!

§1 SGB VIII:

Recht auf Förderung der Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit

§8 SGB VIII:

Beteiligung an Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe

§45 SGB VIII:

Keine Betriebserlaubnis ohne strukturell verankerte Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten

Für viele pädagogische Fachkräfte
bedeutet dies, einen mehr oder
weniger großen
Paradigmenwechsel in ihrer Arbeit
vollziehen zu müssen und...

...häufig haben sie
schlicht kein Bild davon,
wie das gehen soll.

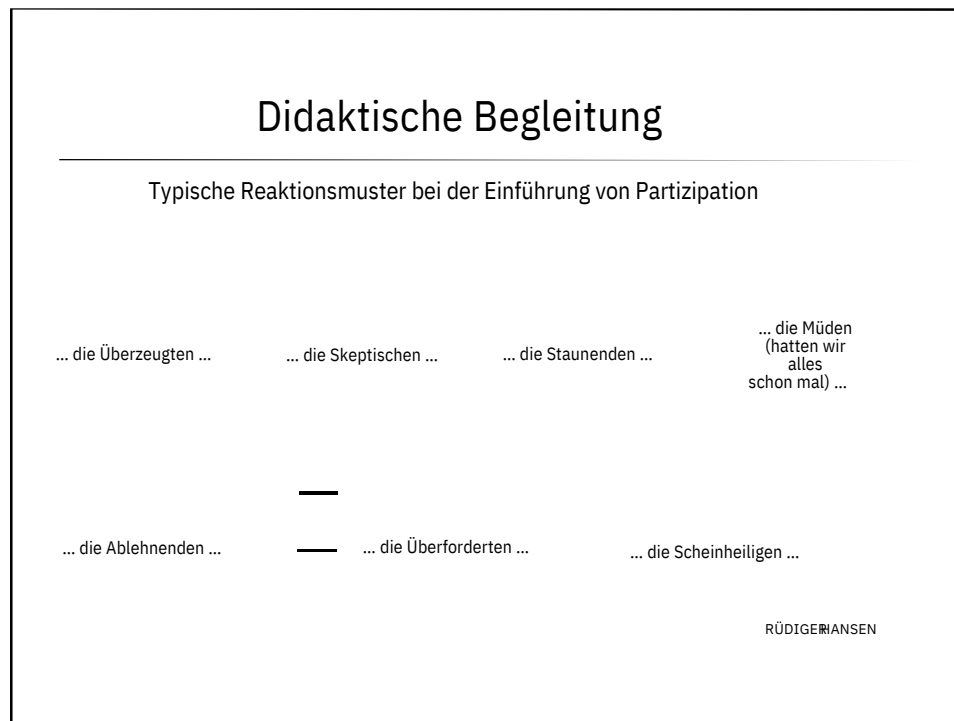
Vor welchen Herausforderungen
stehen Kiez-Kita-Fachkräfte und
Leitungskräfte, wenn sie
Partizipation und
Beschwerdeverfahren strukturell
verankern bzw. das pädagogische
Profil entsprechend
weiterentwickeln???

Partizipativ führen bedeutet,
die Mitarbeiter*innen bei der
Wahrnehmung ihrer Rechte
und der Umsetzung ihrer
Pflichten didaktisch zu
begleiten.

klein anfangen

Zeit für die Entwicklung nehmen

gemeinsam vorangehen



Didaktische Begleitung -Arbeitsbogen

- Was kennzeichnet diese Reaktionsmuster?
- Was brauchen Mitarbeiter*innen, die auf eine dieser Weisen reagieren, um Partizipation von Kindern im Alltag zuzulassen und angemessen zu begleiten?
- Wie können Sie sie dabei unterstützen?
- Wie können Sie die anderen Mitarbeiter*innen dabei konstruktiv einbinden?

klein anfangen

Zeit für die Entwicklung nehmen

gemeinsam vorangehen

Die Beteiligung von Kindern darf
nicht von der Lust und Laune
einzelner pädagogischer Fachkräfte
abhängig sein...

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihre engagierte Teilnahme!

- Julius Seelig
- j.seelig@partizipation-und-bildung.de
- mobil: 0179 –976 90 83